

Louler Bott



Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Juli 2026



Einweihung Grillplatz Deix mit der Raiffeisenbank Laufenthal-Thierstein

Die Raiffeisenbank Laufenthal-Thierstein hat uns anlässlich ihres 125 Jahr-Jubiläums mit einer grosszügigen Spende für den Grillplatz beschenkt.

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Banntag
Arbeitsgruppe Gemeindefinanzen
Ein Pionier aus Lauwil
Schule Lauwil

Gemeindeverwaltung Lauwil

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00

Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten

Raymond Tanner

raymond.tanner@lauwil.ch

Tel. 079 366 53 61

(keine WhatsApp oder SMS)



Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am 24. August 2026, 20.00 Uhr statt.

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	8
Die Gemeindeverwaltung informiert	17
Vereinsleben/Weitere Mitteilungen	20

Louel bruucht di

Schnitzel Aktion

Auf dem Spielplatz braucht es neue Holzchnitzel, deshalb treffen am 13.08.2026 rund 30m3 Holzchnitzel ein, welche auf dem Spielplatz gleichmässig verteilt werden müssen.

Dazu brauchen wir eure Hilfe.

Gesucht werden ca. 10 Personen, die möglichst mit ihrer eigenen Schubkarre und Schaufel (am besten eine Schneeschaukel) am 13.08.2026 um 17:00 Uhr beim Spielplatz mithelfen.

Gemeinsam werden wir die Holzchnitzel verteilen und als Belohnung gibts danach für alle Helfer Wurst vom Grill und Getränke.

Bist du dabei?

Melde dich bis zum 02.08.2026 bei der Gemeindeverwaltung.

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
38. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00
Ausland CHF 70.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktionsschluss

Septemбераusgabe 20.08.2026
Novemбераusgabe 20.10.2026

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung

Bildnachweise ohne Quellenangaben: Diese Bilder wurden vom Gemeinderat und den Angestellten gemacht.

Wir Louler sind mobil, gut vernetzt und weltoffen. Um auch auf Reisen immer informiert zu bleiben, ist unsere Webseite die richtige Anlaufstelle. Sie ist übersichtlich gestaltet, bietet klare Strukturen und erleichtert den Zugang zu allen wichtigen Informationen.

Ein Besuch lohnt sich besonders, wenn man sich über aktuelle oder kommende Veranstaltungen informieren möchte. Auch bei technischen oder organisatorischen Fragen findet man Unterstützung: Unter Merkblätter und Formulare sowie in den Reglementen stehen zahlreiche nützliche Informationen. Dort erfahren Sie beispielsweise, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um Gemeindeflächen zu nutzen oder ab wann ein Gartenhaus zwingend eine Bewilligung benötigt.

Doch nicht nur die Verwaltung geht mit der Zeit, auch unsere Gemeinderatssitzungen werden digitaler. Wo immer es sinnvoll und zweckmässig ist, führen wir Sitzungen online durch. Das schafft mehr Flexibilität und ermöglicht die Teilnahme auch bei Abwesenheiten. Nur ein Problem haben wir noch nicht ganz gelöst; die Zeitverschiebung. Daran arbeiten wir weiter mit Hochdruck.

In diesem Sinne schöne Sommerferien.

Joel Gerber

Rücktritt

Liebe Loulerinnen und Louler

Ich habe mich entschieden, auf Ende 2026 aus dem Gemeinderat zurückzutreten. Vor allem, weil es neben meinem über 100%-Job als Landwirt immer schwieriger wird, Zeit für die Gemeindearbeit zu finden.

Es war für mich eine sehr bereichernde und lehrreiche Zeit, einmal in diesem Gremium mitzuwirken. So waren die Auseinandersetzung mit Rechnung und Budget spannend, die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Kommissionen, Jungbürger- und 60+Ausflüge und vor allem die vielen direkten Begegnungen mit euch sehr bereichernd. Es ist mir aber auch bewusst, dass ich nicht immer allen Ansprüchen gerecht werden konnte. Es ist aber auch so, dass ich weiterhin gern etwas für die Gemeinschaft beitragen möchte.

So wünsche ich nun, die Arbeit an jemand anderes übergeben zu können. Interessierte können sich ab sofort bei der Verwaltung oder dem Gemeinderat melden. Es gibt nicht unbedingt riesige Probleme zu lösen in unserer Gemeinde, sondern die Herausforderung, gemeinsam einen guten Weg zusammen zu finden.

Urs Schneider

Banntag 2026

Route: Chrummen - Galms - Ramstein – Aleten - Schattholz - Ulmethölzli – Ämmenegg- Ulmet



Trotz nicht so wanderfreundlicher Wetterprognose fanden sich über 40 Wanderlustige bei der Mehrzweckhalle ein, wo Musikgemeinschaft, Jodlerklub und Gemeindepräsident die traditionelle Begrüssung bestritten. Für den ersten Teil der Route gab Franziska Eich Gradwohl den Takt vor. Sobald die Klarinette getrocknet und versorgt war, ging es los bis zum Galms, wo sie uns im Schutz der Bäume einige Gedanken zum Nachdenken auf den Weg gab, bevor sie zur Musikfesthauptprobe die Gesellschaft verliess.

Von da weg ging es exakt der Grenze entlang bis auf die Aemmenegg, wo wir an der Solothurner Grenze zurück zum Ulmet abstiegen. Bei Älplermakronen und Apfelmus genossen wir noch die Festwirtschaft des Jodlerklubs Hohwacht bei gemütlichem Beisammensein. Nebst Jodelgesang gab es noch eine spezielle Premiere: Die Hausmusik des Jodlerklubs!



Wir bewegten uns weiter zur Aleten, wo uns ein wärmendes Feuer und das Znüni der Jodler erwartete.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil und den organisierenden Jodlerklub!

Urs Schneider

Arbeitsgruppe Gemeindefinanzen

Die an der Infoveranstaltung zu den Gemeindefinanzen einberufene Gruppe hat ihre Arbeit aufgenommen. Bereits wurde ein Kick-off durchgeführt und es wurden kleinere Teams zu den einzelnen Themen gebildet, um in der nächsten Zeit mögliche Lösungsansätze erarbeiten.

Das Ziel muss sein, dass bis Ende 2026 konkrete Massnahmen vorliegen, um jährlich CHF 150'000 einsparen zu können oder entsprechende Mehreinnahmen zu generieren. 2027 sollen die Massnahmen umgesetzt werden können, um dann spätestens 2028 wirksam zu sein.

Aktuell arbeiten in der Gruppe folgende Einwohnerinnen und Einwohner mit: Ankli Anne, Dieckmann Harald, Griner Simon, Grünenfelder Sibylle, Heckendorn Marianne und Jürg, Lüthy Aglaia, Vogt Sämi, Wanner Claudia, Weber Michael. Vom Gemeinderat sind Degiorgi Renato, Erni Peter und Raymond Tanner in der Gruppe.

In einer ersten Sitzung haben wir gemeinsam mögliche Themen aufgenommen, bei denen Einsparpotential vorhanden ist oder bei denen wir Mehreinnahmen generieren könnten.

Eine Steuererhöhung steht im Moment nicht zur Debatte, ist aber als einzelne Massnahme, aus einem Strauss von Massnahmen, sicher nicht ausgeschlossen.

Für alle, die an der Infoveranstaltung im Mai nicht teilnehmen konnten, hier eine kurze Zusammenfassung.

Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Klausur im August 2025 festgestellt, dass sich die Erfolgsrechnung in den nächsten fünf Jahren massiv verschlechtern wird. Wenn wir so weiterfahren, wird der jährliche (!) Verlust bis im Jahr 2028 bei CHF 250'000 liegen. Hauptgründe dafür sind die steigenden Kosten für Gesundheit, KESB, und soziale Sicherheit. Bereits in den letzten fünf Jahren zeichnete sich ein Trend in diese Richtung ab, nun steigt der jährliche Verlust in den nächsten fünf Jahren (ohne Gegenmassnahmen) aber massiv an. Ohne Gegenmassnahmen wäre unser Eigenkapital bis in fünf Jahren aufgebraucht. An der Versammlung konnte aufgezeigt werden, dass die Gemeinde auf weniger als 20% der Kosten selbst einen direkten Einfluss hat. Alle anderen Kosten sind von extern getrieben oder vorgegeben. An der Versammlung wurde auch auf verschiedene Ideen aus der Bevölkerung eingegangen, die leider alle (auch in der Summe) nicht zum gewünschten Erfolg führen.

Um die Finanzen nachhaltig sanieren zu können, hat der Gemeinderat sämtliche Massnahmen geprüft. Er sieht aber aktuell nur einen Weg dafür, und zwar die Schule mit einem der Nachbardörfer zusammen zu legen.

Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, andere Lösungen zu finden. Der Gemeinderat verschliesst sich nicht vor solchen Lösungen, sondern ist im Gegenteil offen für Vorschläge und konkrete Massnahmen. Es geht dem Gemeinderat nicht darum die Schule zu schliessen, sondern es geht dem Gemeinderat darum, die Finanzen zu sanieren. Somit ist klar, falls es andere umsetzbare Lösungen gibt, ist der Gemeinderat gerne mit dabei, diese umzusetzen. Falls Sie also Ideen haben, zögern Sie nicht, auf die Mitglieder der Arbeitsgruppe, den Gemeinderat oder die Damen auf der Verwaltung zuzugehen und die Idee zu platzieren.

Raymond Tanner

Deponie Bachacker/Chaibgraben: Ergebnisse der technischen Untersuchung liegen vor

In den vergangenen Ausgaben des Louler Bott haben wir über die historische Untersuchung sowie über die im Sommer 2025 durchgeführten Bagger-sondierungen im Bereich der ehemaligen Deponie Bachacker/Chaibgraben berichtet. Inzwischen liegt der Bericht zur technischen Untersuchung vor und wurde dem Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft (AUE) zur Beurteilung eingereicht.

Die Untersuchung zeigt, dass vom Standort keine relevante Gefährdung des Grundwassers ausgeht. Die Belastungen im Deponiekörper entsprechen weitgehend den Erwartungen für eine ehemalige Hauskehrichtdeponie dieser Zeit. Handlungsbedarf besteht jedoch beim Schutz des Chaibgrabenbachs. Im Rahmen der Untersuchungen wurde festgestellt, dass die unter der Deponie verlaufende Eindolung des Baches erhebliche bauliche Schäden aufweist. Teilweise sind die Leitungen beschädigt oder eingestürzt. Dadurch kann Deponiesickerwasser in das Oberflächengewässer gelangen. Aus diesem Grund wird der Standort aus heutiger Sicht als sanierungsbedürftige Altlast eingestuft.

Das AUE hat die Ergebnisse geprüft und verlangt als nächsten Schritt eine sogenannte Detailuntersuchung. Für diese muss zuerst ein Pflichtenheft erarbeitet werden. Um dieses zu erarbeiten, werden wir voraussichtlich auch die Solgeo AG beauftragen. Vorab habe ich eine Anfrage beim Amt für Umweltschutz gestellt, ob allenfalls eine Variante mit einer neuen Eindolung eine Möglichkeit wäre um auf weitere wesentlich teurere Massnahmen zu verzichten. Eine Eindolung von Bächen ist grundsätzlich nicht mehr erlaubt. In diesem spe-

ziellen Fall handelt es sich um eine Erneuerung einer bestehenden Eindolung. Heute werden im Prinzip Bäche wieder freigelegt. Falls das hier auch gemacht würde, könnte es sein, dass der gesamte Deponieinhalt (ca 2'500m³) vorgängig weggeführt werden müsste. Hinzu kommt, ob wir als Gemeinde überhaupt für das Oberflächengewässer (den Bach) zuständig sind. Diese sind eigentlich Kantonsache. Es gibt also noch einiges abzuklären, die Arbeit geht uns definitiv nicht aus...

Mit dem Abschluss der technischen Untersuchung ist das Verfahren somit noch nicht beendet. Mehrfach wurde die Frage nach den Kosten gestellt. Bereits bei der historischen Untersuchung wurde darauf hingewiesen, dass sich der Bund an den Voruntersuchungen beteiligt. Die bisherigen Aufwendungen unserer Gemeinde belaufen sich auf rund CHF 35'000.-, wovon der Bund 40 % übernimmt. Die Kosten der nun geforderten Detailuntersuchung sowie einer späteren allfälligen Sanierung können zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Diese hängen wesentlich davon ab, wie umfangreich das Pflichtenheft ausfällt. Auch hier werden noch Zuschüsse an unsere Aufwendungen durch Bundesgelder fließen. Da im Moment der Bund Druck macht, dass die Gemeinden ihre alten Deponien untersuchen lassen, sind alle die sich damit beschäftigen völlig überlastet. Wenn wir jetzt die Erstellung eines Pflichtenheft in Auftrag geben, so wird dieses frühesten Mitte 2027 zur Verfügung stehen.

Falls jemand detailliertere Informationen möchte, kann er sich bei Renato Degiorgi, 079 955 26 66 melden. Der Bericht der technischen Untersuchung ist 68 Seiten (viele Fotos) und die Stellungnahme des Kantons ist 9 Seiten lang.

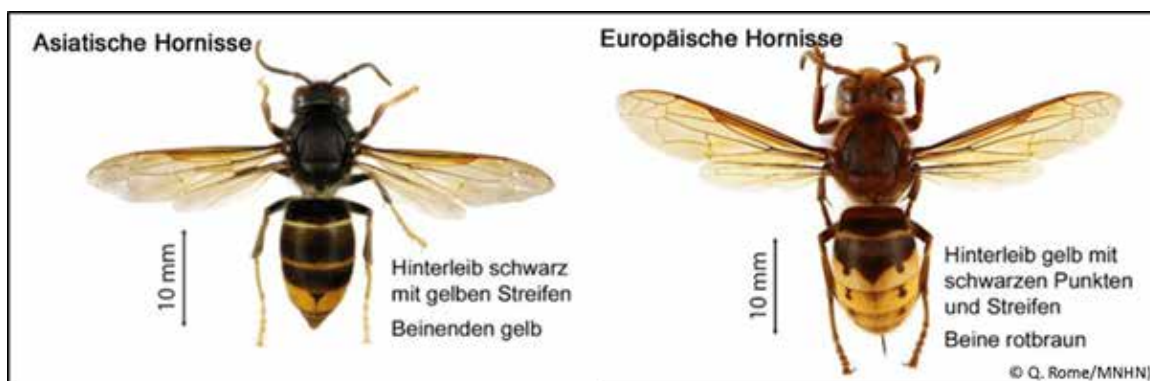
Renato Degiorgi



ASIATISCHE HORNISSE

Melden Sie Ihre Sichtungen!

Wenn Sie eine asiatische Hornisse entdecken, fotografieren oder filmen Sie diese mit Ihrem Handy und senden Sie die Aufnahmen inklusive Angaben des Aufnahmeortes, das Aufnahmedatum sowie Ihre Kontaktdaten über diese Webseite www.asiatischehornisse.ch.





Dr. med. Mathis Grehn, Dr. med. Peter Graber und Dr. med. Stefan Kalbermatter,
4417 Ziefen, 061 935 11 11/10 (Tel/Fax); hauptstrasse100@hin.ch



Die Hausarztpraxis in Ziefen zügelt

Die Dorfpraxis Ziefen
Dr. med. Mathis Grehn, Dr. med. Stefan Kalbermatter,
Dr. med. Peter Graber.

sind ab dem 3. August 2026 in den neuen Praxisräumlichkeiten an der
Unteren Eienstrasse 3 in Ziefen.
Neue Mailadresse: dorfpraxis.ziefen@hin.ch
Telefon: 061 935 11 11



Aus diesem Grund bleibt unsere Praxis von Montag, 27.07.2026, bis einschliesslich Freitag, 31.07.2026, geschlossen!

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Sämtliche Angebote in Liestal neu
unter einem Dach vereint:**

Wir ziehen um!

Unsere Adresse
ab Montag, 29. Juni:

Pro Senectute beider Basel
Eichenweg 2 (Schildareal)
4410 Liestal

Anfahrt

Ab Bahnhof Liestal
zwei Stationen bis Haltestelle
«Schildareal»

Buslinien

76 **80** **81**

Die barrierefreien Räume beherbergen die Beratungsstelle, die Hilfsmittelausstellung mit Shop sowie das Kursangebot (Bildung und Sport). Sie werden am neuen Standort auch ein Café vorfinden.

Wir freuen uns, Sie ab 29. Juni am Eichenweg 2 zu begrüssen!

Pro Senectute
beider Basel
bb.prosenectute.ch

Ein Lauwiler Auswanderer legt den Grundstein für eine Firma von Weltruf – die Schweizer Aircraft Corporation

Zwischen 1880 und 1920 wanderten viele Schweizerinnen und Schweizer mangels Arbeit ins Ausland aus – besonders in die USA. Einer von ihnen war Paul Schweizer aus Lauwil. Dass sein Entscheid später von grosser Bedeutung für die Segelfliegerei auf dem gesamten amerikanischen Kontinent sein würde, konnte er damals kaum erahnen.

Paul Schweizer wurde am 15. Juni 1882 in Lauwil geboren. Im Jahr 1906 wanderte er nach Peekskill im US-Bundesstaat New York aus. Zwei Jahre später folgte ihm seine spätere Ehefrau Emma Bader, ebenfalls aus der Schweiz. Paul Schweizer verstarb 1957 in Elmira, New York.

Das Ehepaar hatte drei Söhne:

- Ernest Schweizer (1912–2000)
- Paul Schweizer (1913–2004)
- William Schweizer (1917–2016)

Ende der 1920er-Jahre begannen die drei Brüder in der Scheune der Familie in Peekskill heimlich mit dem Bau eines Segelflugzeugs – heimlich deshalb, weil ihr Vater dem Vorhaben zunächst skeptisch gegenüberstand. Ihr erstes Flugzeug nannten sie SGP 1-1 (Schweizer Glider Primary 1-1). Der Erstflug fand am 19. Juni 1930 statt. Zu diesem Zeitpunkt waren die Brüder gerade einmal 18, 16 und 12 Jahre alt. Die Baukosten beliefen sich auf rund 135 bis 150 US-Dollar – umgerechnet etwa 2'300 Schweizer Franken nach heutigem Wert. Da es sich um ein einsitziges Schulungsflugzeug handelte, brachten sich die Brüder das Fliegen gegenseitig selbst bei – ein Vorgehen, das aus heutiger Sicht kaum mehr vorstellbar ist.

Was als improvisiertes Projekt in einer Scheune begann, entwickelte sich zu einer Erfolgsgeschichte: 1939 verlegten die Brüder ihren Betrieb offiziell nach Elmira, New York. Die inzwischen gegründete Schweizer Aircraft Corporation produzierte in den folgenden Jahrzehnten rund 6'000 Flugzeuge in 38 verschiedenen Modellen. Während des Zweiten Weltkriegs lieferte das Unternehmen zudem als Zulieferer hunderttausende Bauteile für den Lastensegler Waco CG-4A, der unter anderem bei der Landung in der Normandie (D-Day) eingesetzt wurde.



Schweizer SGP 1-1 Sailplane, 1930, im National Soaring Museum, Harris Hill NY (Bill Maloney)

In den Jahren 1957 bis 1981 fertigte die Firma im Auftrag von Grumman insgesamt 2'455 Agrarflugzeuge des Typs «Ag Cat». Dieses Modell war eines der ersten speziell für die landwirtschaftliche Nutzung entwickelten Flugzeuge (sogenannte «Crop Duster»).

Ab den 1980er-Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt zunehmend auf den Bau von Hubschraubern. Insgesamt entstanden rund 1'400 bis 1'500 Helikopter unter eigenem Namen. Einschliesslich Lizenzproduktionen – unter anderem für Sikorsky – wurden nahezu 3'000 Fluggeräte hergestellt. Zu Spitzenzeiten beschäftigte die Schweizer Aircraft Corporation rund 1'300 Mitarbeitende.

Im Jahr 2004 wurde die Schweizer Aircraft Corporation von Sikorsky Aircraft übernommen, einem führenden US-Hersteller von Hubschraubern, der heute zum Konzern Lockheed Martin gehört. Lockheed Martin produziert unter anderem den F-35 Kampfflugzeug. 2012 wurde das ursprüngliche Werk in Elmira/Horseheads geschlossen.

Interessanterweise lebt der Name «Schweizer» weiter: 2018 erwarb das Unternehmen Schweizer RSG die Rechte am Hubschrauberbau zurück. Nachfahren der Gründerfamilie sind jedoch – soweit bekannt – nicht mehr daran beteiligt.

Ein persönliches Erlebnis

Im Jahr 1970 hatte ich die Gelegenheit, die Schweizer-Werke in Elmira/Horseheads zu besuchen. Damals lief die Produktion der Agrarflugzeuge auf Hochtouren. Besonders beeindruckt hat mich der grosse Doppeldecker mit einem Fassungsvermögen

von 1'500 Litern Sprühmittel. Mit Paul Schweizer konnte ich nur kurz sprechen – doch als ich erwähnte, dass ich aus der Nähe von Lauwil stamme, begannen seine Augen zu leuchten.

Ich hoffe, mit diesen Zeilen einen kleinen Impuls geben zu können, damit die aussergewöhnliche Geschichte der Familie Schweizer auch für kommende Generationen lebendig bleibt.

Willy Buchwalder, Breitenbach



ARGUS - Zivilschutz

Im Dienst der Sicherheit

Der Verbund ARGUS erfüllt mit dem Regionalen Führungsstab und dem Zivilschutz wichtige Aufgaben im Bereich Bevölkerungsschutz für 18 Gemeinden im oberen Baselbiet. Per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Verantwortliche(n) Anlagen, Material, Transport, 100%

Ihre Hauptaufgaben:

Sie bewirtschaften primär das Material, die Anlagen und den Fuhrpark der Zivilschutzkompanie sowie des Führungsstabes ARGUS. Dazu gehören unter anderem:

- Instandhaltung von Material, Fuhrpark und Infrastrukturen
- Entwicklung und Bau von Materialmodulen
- Fachtechnische Führung der Wiederholungskurse im Bereich Logistik
- Durchführen periodische Schutzraumkontrollen
- Bereitstellen von Mitteln des Zivilschutzes im Einsatz

Ihre weiteren Aufgaben in unserer Zivilschutzorganisation:

- Mitwirkung im Kommando als Stellvertretung des Kommandanten
- Teil der Alarmierungsstruktur, leisten von Pikett
- Bearbeiten, Nachführen und Anpassen von Konzepten
- Bereitschaft zur Mitgliedschaft im Führungsstab Argus

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufslehre oder Matura
- Handwerkliches Talent und entsprechende nachgewiesene Erfahrung
- Führungsfähigkeiten mit entsprechender Erfahrung
- Strukturelles Verständnis und konzeptionelles Können
- Schutzdienstpflichtig oder Bereitschaft Schutzdienst zu leisten
- Bereitschaft für Aus- und Weiterbildungen bis Stufe Kommandant
- Führerausweis der Kategorie B, BE von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse (m/s)
- Fähig im Team und allein zu arbeiten, flexibel bezüglich Einsatzzeiten
- Eigenverantwortliche, exakte und zielorientierte Arbeitsweise
- Mitdenkend, zuverlässig, initiativ
- Erfahrung in einer Gemeinde oder Einsatzorganisation ist von Vorteil.

Unser Angebot:

Eine verantwortungsvolle, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Arbeitsort in Bubendorf und Niederdorf.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto und aussagekräftigem Motivationsschreiben bis zum 31. Juli 2026 an:

- ARGUS - Zivilschutz, Hintergasse 20, Postfach 248, 4416 Bubendorf
- argus.zivilschutz@bubendorf.swiss
- Telefonische Auskünfte: Kdt Florian Brügger, Tel. 061 935 90 83

Hofchallenge zum Zweiten

Wie bereits die Mittelstufenkinder im März durften am 10. Juni auch die Unterstufenkinder einen besonderen Morgen auf dem Hof Heckendorn erleben. Auf dem Programm standen abwechslungsreiche Spiele sowie ein spannender Einblick in die Pferde- und Eselpflege inklusive Reiten.

Beim Natur-Minigolf konnten die Kinder sogar ihre eigenen Bahnen gestalten und beim Hufeisenwerfen wurden eifrig die erzielten Punkte zusammengezählt. Auch beim Reiten zeigten viele grossen Mut: Die meisten trauten sich, kleine Kunststücke auf dem Pferderücken auszuprobieren oder ein Geschicklichkeitsspiel im Sattel zu meistern.

Dank den tollen Aktivitäten wurde es für alle Beteiligten ein fröhlicher, erlebnisreicher und rundum gelungener Morgen.



Unsere Schulreise

Unsere Reise begann mit einer Busfahrt nach Liestal, wo wir in den Zug nach Laufen umstiegen. Von dort aus ging es mit dem Bus weiter nach Röschenz. Nach dieser Fahrt wanderten wir zu Fuss bis zum tollen

Generationenspielplatz in Laufen, wo wir uns richtig austoben konnten. Ein süsses Highlight wartete anschliessend im Ricola-Laden auf uns: Wir durften uns alle leckere Ricola-Täfelchen aussuchen! Am Nachmittag machten wir uns schliesslich fast auf demselben Weg wieder auf den Heimweg. Es war eine rundum gelungene und tolle Schulreise!



Schulagenda

27.6.–9.8.2026	Sommerferien
10.8.2026	Schulbeginn Schuljahr 26/27
Im August	Elternabend (Datum folgt)
17.8.2026	1. Schwimmmorgen
24.8.2026	2. Schwimmmorgen
31.8.2026	3. Schwimmmorgen
7.9.2026	evtl. 4. Schwimmmorgen
10.9.2026	Herbstwanderung
17.9.2026	Herbstwanderung Verschiebedatum

Das Fussball-WM-Fieber geht um!

Anlässlich der Fussball-Weltmeisterschaft in den USA haben wir das Thema Fussball in verschiedenen Schulfächern aufgegriffen. Die Kinder lernten fleissig die Hauptstädte aller 48 teilnehmenden Länder und setzten sich mit vielen weiteren Aspekten rund um diese Nationen auseinander. Natürlich durfte dabei auch das eigentliche Fussballspiel im Sportunterricht nicht fehlen.

Ein besonderes Highlight wartete an einem Donnerstagnachmittag auf uns: Wir durften unseren ehemaligen Schüler Fabrice Knill in der Turnhalle begrüssen. Er gab uns einen faszinierenden Einblick in seine Erfahrungen als junger Schiedsrichter. Dabei erzählte er von seiner Ausbildung, den geleiteten Spielen sowie den hohen Anforderungen und Herausforderungen dieses Amtes. Auch zu erfahren, was ein Schiri verdient und welche administrativen Arbeiten bereits vor dem Anpfiff anfallen, war äusserst interessant. Die Schülerinnen und Schüler hörten aufmerksam zu und stellten viele neugierige Fragen.

Sportlicher Gewinn

Das Sportamt Baselland schreibt jedes Jahr speziell für Schulen verschiedene Animationsanlässe aus, die es zu gewinnen gibt. Dank diesem tollen Angebot durften wir in den vergangenen Jahren bereits Golf, Tennis und Zumba ausprobieren. In diesem Jahr war das Glück erneut auf unserer Seite: Wir gewannen ein Training auf dem neuen Gleichgewichtsparcours im Erliwald in Pratteln. Fachkundig angeleitet wurden die Schülerinnen und Schüler dabei von Nadia Häner vom Sportamt.

Nach einem temporeichen Aufwärmen, bei dem auch Geschicklichkeit gefragt war, wurden die drei Stationen des Parcours gemeinsam besichtigt und getestet. Mit jedem Posten stieg der Schwierigkeitsgrad. Die Kinder erhielten spezifische Aufgaben, die sie auf den verschiedenen hölzernen Hindernissen umsetzen mussten. Beim letzten Posten warteten sogar Slacklines – straff gespannte



Natürlich durfte auch der praktische Teil nicht zu kurz kommen. Nach einem kurzen Techniktraining und einigen Aufwärmspielen folgte ein grosser Fussballmatch, den Fabrice professionell leitete. Auch für die Lehrperson war es äusserst spannend und lehrreich zu sehen, mit welcher Souveränität er diese Aufgabe meisterte.

Kunstfaserbänder zum Balancieren – auf die Klasse. Hier wurden sowohl das Gleichgewicht als auch der Mut auf die Probe gestellt. Für die Kinder waren die Übungen oft deutlich einfacher zu bewältigen als für manche Erwachsene.

Der neue Gleichgewichtsparcours ist definitiv einen Besuch wert und steht der Öffentlichkeit jederzeit frei zur Verfügung.



Rückblick: Austauschabend Schule Lauwil

Am Austauschabend vom 21. April wurden zahlreiche Ideen, Massnahmen und Fragen aus der Bevölkerung eingebracht, die hier zusammengefasst sind:

Schulspezifische Ideen

- Raumnutzung: Mehrfachnutzung von Turnhalle und Schulräumen durch auswärtige Vereine sowie für Kurse.
- Schulraumreduktion: Umnutzung oder Wiedervermietung der Wohnung im Obergeschoss (Sanierungsbedarf prüfen).
- Auswärtige Schulkinder: Aufnahme von Kindern aus Nachbardörfern zur besseren Klassenauslastung und Generierung von Einnahmen ohne Neu-Klasseneröffnungen.
- Strukturen: Rückholung des Kindergartens für eine altersgerechtere Einteilung (z. B. KG bis 4. Klasse in Lauwil, 5./6. Klasse auswärts).
- Trägerschaft: Prüfung einer privaten Stiftung oder eines Vereins zur Schulführung mit Gemeindesupport.
- Kooperationen: Verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden prüfen.

Gemeindespezifische Ideen

- Verwaltung & Personal: Kooperation/ Zusammenlegung der Verwaltung mit Nachbargemeinden; Reduktion von Stellenpensen in Verwaltung und Unterhaltsdienst.
- Anlässe: Verzicht auf gemeindefinanzierte Apéros/Essen (z. B. Maibaum, Neuzuzüger) oder Umstellung auf Selbstbezahlung.
- Einnahmen: Einführung von Parkplatzgebühren und einer Katzensteuer (ausser für Bauernhöfe).
- Asylwesen: Senkung der Aufwände und der Aufnahmequote.
- Finanzen: Erhöhung des Gemeindesteuerfusses.
- Regionale Synergien: Kooperationen ohne Fusion nach dem Vorbild von Nachbargemeinden (z. B. Ormalingen, Rothenfluh etc.).

Kernfragen aus der Bevölkerung

- Welche Alternativen wurden von der Gemeinde bereits geprüft?
- Ist eine Steuererhöhung das primäre Mittel für Mehreinnahmen?
- Wie hoch ist das Sparpotenzial bei einer Schulverlegung? Gefordert wird eine Vollkostenrechnung (inkl. Transport, Fremdschulen, Tagesbetreuung, Immobilienleerstand) für einen direkten Vorher-Nachher-Vergleich.
- Wie hält der Gemeinderat das Dorf für junge Familien attraktiv? Vorgeschlagen wird, den Verkauf und die Sanierung leerstehender Häuser aktiv zu fördern.
- Befürchtete Konsequenzen einer Schulschliessung
- Ausbleiben von Zuzügen junger Familien und damit sinkende Steuereinnahmen.
- Demografische Überalterung und folglich steigende Alterskosten.
- Verschlechterung des ÖV-Angebots (Busanbindung) mangels Frequenz.

Der Gemeinderat und das Schulteam danken herzlich für die wertvollen Impulse, die nun in die weiteren Abklärungen fliessen.

Mehr aus unserem Schulalltag

Möchten Sie tiefere Einblicke in unsere Aktivitäten?

Unter der Rubrik «News» auf unserer Homepage halten wir Sie stets auf dem Laufenden.

Einfach QR-Code scannen und miterleben oder unter

 www.schule-lauwil.ch nachlesen.



Auf zu neuen Ufern – Margrit Meyer sagt Adieu

Liebe Loueler

Ich durfte in den letzten drei Jahren an der Primarschule verschiedene Stunden erteilen, da seit dieser Zeit die Schule hier als Gesamtschule mit allen Stufen geführt wird und ich die Klassenlehrerin unterstützen konnte. Es war immer eine Freude in diesem kleinen Team zu arbeiten und die Schülerinnen und Schüler während einer kurzen Zeit ihrer Schullaufbahn zu begleiten. Vor allem mit der ersten und zweiten Klasse durfte ich jeweils intensiver arbeiten. Es war schön die strahlenden Kinderaugen zu sehen und zu erfahren, dass die Kinder mit viel Enthusiasmus und Lernwillen mitmachten.

Nun werde ich auf Ende dieses Schuljahres frühzeitig in Pension gehen. Darum möchte ich mich verabschieden und vor allem den Eltern danken für das Vertrauen, das mir geschenkt wurde.

Ein grosser Dank geht auch an das ganze Schulteam und den Schulrat. Ich fühlte mich von Anfang an willkommen und sehr wohl hier.



Der Lehrerberuf war mein Traumjob, den ich viele Jahre ausüben durfte. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt, auf den ich mich ebenfalls freue, auch wenn er am Anfang noch ungewohnt sein wird und die Kinder mir sicher fehlen werden. Trotzdem freue ich mich darauf mit meinem Mann mehr Zeit zu haben, um verschiedene Reisen unternehmen zu können.

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude und werde Louel in guter Erinnerung behalten.

Margrit Meyer

Schüler verabschieden sich von der Primarschule

Ich bin Diya, die Fünftklässlerin. Ich verlasse leider die Schule, weil wir zügeln. Das finde ich schade. Sehr schade. Wir zügeln nach Wettingen, AG. Das heisst auch, dass ich meine Freunde verlassen muss (auch die Lehrpersonen). Die Schule ist auch mega cool: Selber Fackeln bauen, anzünden und damit in eine Höhle gehen (1. Klasse) bis Hochbeete selber bauen und Pflanzen pflanzen (5. Klasse), um nur zwei Beispiele zu nennen. Das ist doch cool, oder?

Ich wünsche euch schöne Ferien.

Diya

Ich bin Leon der 6. Klässler. Nächstes Schuljahr beginne ich in der Sekundarschule, also am 10. August 2026 in Reigoldswil. Ich war nur in der 5. und 6. Klasse in Lauwil. Die Schule hier hat mir sehr gefallen, weil ich der einzige 6. Klässler war. Die Zeit verging sehr schnell. Ich erinnere mich gerne an das Schoggitaler verkaufen, die Projektwochen und das Leseprojekt. Ich habe sehr gute Freunde in den zwei Jahren gefunden.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

Leon



Schule Lauwil
Schulweg 4, 4426 Lauwil
061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch

Pensionierung Hansruedi Hochuli



Ein langjähriger Schulleiter tritt ab: Per Ende Schuljahr 2025/2026 geht Hansruedi Hochuli, Rektor der Sekundarschule Reigoldswil, mit 65 Jahren in Pension. Gelegenheit also für einen Rückblick.

Geboren und wohnhaft in Bretzwil, ging Hansruedi selbst schon als Schüler an der Sekundarschule in Reigoldswil ein und aus. Nach erfolgreicher Matur studierte er an der Universität Basel Oberlehrer in den Fächern Mathematik, Biologie und Geographie. Später kamen Chemie und Turnen dazu.

Seine ersten Lektionen hier in Reigoldswil unterrichtete er als Student im Jahre 1982, und zwar 2 Lektionen Chemie am Samstagmorgen. Mit Schuljahresbeginn im Frühling ist der offizielle Eintrittstag in den Schulunterricht am 15.04.1985 vermerkt. Nachdem auch die methodische, didaktische und pädagogische Ausbildung am Seminar absolviert war, wurde Hansruedi Anfang 90er Jahre erst provisorisch, kurze Zeit später dann definitiv von der Sekundarschulpflege als Lehrperson angestellt. Ein Glücksfall: Hansruedi hat nicht nur unterrichtet, sondern als Klassenlehrperson die Jugendlichen auch eng begleitet auf ihrem Weg zum Erwachsenenwerden. Zudem hat er ab Mitte der 90er Jahre als Konrektor neben Heidi Bur auch Führungserfahrung mit Erwachsenen sammeln können. In der Intensivfortbildung für Schulleitungen holte er sich das nötige Rüstzeug, um dann nach dem Rücktritt von Heidi Bur ab 2008 die Schulleitung zu übernehmen.

Mit grossem Wissen, pädagogischem Gespür, Feingefühl und Respekt für die Sorgen der anderen hat sich Hansruedi bei Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Behörden einen sehr guten Ruf erarbeitet.

Beginnend bei A wie Absenzenwesen, Behörden-

kontakte, Elternkontakte, Evaluation, Fächerwahl, 5-Tage-Woche, Informationsabende, Integrative Schulungsform, Klassenbildungen, Lehrpersonenwahlen, Lehrplan, Schulleitungsfunktionen, Schulpflege, Schulsozialdienst, Sommerschuljahresbeginn, Spezialwochenregelung, Standortfrage, technologische Neuerungen, Umbauten, Unterrichtsbesuche bis Z wie Zusammenarbeit mit den Primarschulen etc. sind nur einige der Themenfelder genannt, welche die letzten Jahrzehnte im Schulwesen des Kantons Basel-Landschaft prägten.

Pragmatisch hat Hansruedi überlegt, angepackt und umgesetzt. Von morgens nicht ganz als erster, dafür bis spätabends und als letzter war er im Schulleitungsbüro anzutreffen. Nebst seinem planbaren Pensum hatte er jederzeit auch ein offenes Ohr für die kleineren und grösseren Anliegen aller Personen. Seine Bürotür war stets weit offen und es lag ihm am Herzen, allen mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen zu helfen. Ganz laut ist es in den vielen Gesprächen selten bis nie geworden, versuchte er doch sehr erfolgreich, sein Gegenüber in mögliche Lösungsfelder miteinzubeziehen.

Legendär sind seine Schnitzelbänke an den Weihnachtsessen, wo Hansruedi mit feinem Gespür die Geschehnisse des vergangenen Jahres resumierte und manchen Schmunzler provozierte.

Nun, Ende Juni 2026 und nach über 41 Dienstjahren freut sich Hansruedi, die Leitung der Schule in gute Hände weiterzureichen und mehr Zeit für seine wachsende Familie zu haben. Nichtsdestotrotz wird er nach den Sommerferien ab und zu an seiner Schule anzutreffen sein, nicht mehr in Schulleitungsfunktion, sondern als Stellvertretungs-Lehrer.

Hansruedi, wir danken dir für deinen riesigen Einsatz für unsere und deine Schule und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Thomas Mottl, Stv.



Mögest Du Dir die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben. (Irischer Segen)

Liebe Kirchengemeinde

Wir wünschen Euch eine schöne Sommerszeit mit vielen wunderbaren Momenten und freuen uns schon auf den Familiengottesdienst zum Schulanfang nach den Sommerferien.

Datum	Zeit	Was	Wo	Pfarrperson
05. Juli	09.45	Wandergottesdienst für 3K mit KG Münchenstein	Seewen, Busst.Herrenmatt	Franziska Eich Gradwohl, Dorothee Adrian
12. Juli	09.30	Gottesdienst für 3K	Titterten	Rainer Jeker
19. Juli	09.30	Gottesdienst für 3K	Bretzwil	Dorothee Löhr
26. Juli	09.30	Gottesdienst für 3K	Ziefen	Hansueli Meier
02. August	09.30	Gottesdienst für 3K	Reigoldswil	Rainer Jeker
09. August	09.30	Familiengottesdienst zum Schulanfang	Bretzwil	Franziska Eich Gradwohl
16. August	09.30	Familiengottesdienste zum Schulsonntag	Ziefen Reigoldswil	Franziska Eic Gradwohl und Team Dorothee Löhr
18. August	19.45	Frei Raum	Lauwil	Franziska Eich Gradwohl
23. August	09.30 10.00	Gottesdienst Mattweid-Gottesdienst	Ziefen Titterten/Mattweid	Franziska Eich Gradwohl Dorothee Löhr
30. August	19.30	Abendgottesdienst	Bretzwil	Abendgottesdienst-Team

Informationen zu den Gottesdiensten für 3K: www.kgbretzwillauwil.ch

Fahrdienste organisieren wir gerne: Tel. 079 506 17 02



Garage Weber und Autohandel

- MFK-Vorbereitung/Vorführung
- Frontscheiben ersetzen
- Ersatzwagen vorhanden
- Reifenwechsel
- Klimaservice
- Service-Arbeiten

Gerne führen ich und mein qualifizierter Mechaniker alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug aus.

Seewenstrasse 2
4418 Reigoldswil

Telefon +41 61 401 65 33
Mobil +41 79 422 55 41

FEUERWEHR

VERBUND WASSERFALLEN



ÖFFENTLICHKEITSÜBUNG

Die Feuerwehr hautnah erleben!

-  **19. SEPTEMBER 2026**
-  **14:00 UHR**
ÖFFENTLICHKEITSÜBUNG
in Lauwil bei der
Gemeindeverwaltung
-  **anschliessend
POSTENLAUF**
für die Bevölkerung
-  **16:00 UHR**
BEFÖRDERUNG UND
VERABSCHIEDUNG
im Anschluss Apéro für Alle

 *Kommen Sie vorbei und erleben Sie hautnah die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr.*

 **LAUWIL**
BEI DER GEMEINDEVERWALTUNG

 **WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**




WASSER, UNSERE
LEIDENSCHAFT

rippas

rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten / Haustechnik / Sanitär / Heizung

Unterschutzstellung Gebiet "Bürtenflueh-Ängiberg" Lauwil und Reigoldswil

Das Gebiet wurde schon 2000/2002 ins Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Stadt aufgenommen und dieses Jahr erweitert. Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Entwurf des Regierungsratsbeschlusses sowie der Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet Bürtenflueh-Ängiberg genommen und ist damit einverstanden.

Auszahlung der Folgeabgeltung des kantonalen Naturschutzgebietes "Muniloch-Aletenfluh"

Der Gemeinderat hat der Weiterführung des kantonalen Naturschutzgebietes "Muniloch-Aletenfluh" für die Periode 2026-2050 und der einmaligen Abgeltung in Höhe von CHF 24'590 zugestimmt.

Sanierung Spielplatz

Bei der obligatorischen Überprüfung des bald 16-jährigen Spielplatzes sind einige Schäden festgestellt worden, die behoben werden müssen. Der Gemeinderat hat die Sanierung des Spielplatzes an die Firma Rudolf Spielplatz AG vergeben.

Sommerzeit – Freizeit draussen, aber mit Rücksicht

Mit den warmen Sommermonaten kommt auch die Zeit, in welcher viel Freizeit draussen verbracht wird. Man geniesst die Sonnentage, die warmen Abende und weitere Annehmlichkeiten, die das Leben im Freien bietet. Diese Freiheiten bringen aber auch Verpflichtungen mit sich und verlangen die Rücksichtnahme auf die Nachbarn, sei dies beim Grillieren, beim Feiern im Garten, beim Plantschen im eigenen Swimmingpool oder beim Musikhören. Daneben leisten alle möglichen Hilfsmittel bei Arbeiten im Garten und ums Haus ihre guten Dienste. Viele der eingesetzten Geräte verursachen dabei aber unweigerlich Lärm. Bitte beachten Sie folgende Regelungen:

Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr.

Rasenmähen und andere lauten Arbeiten im Freien sind werktags von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 20:00 Uhr gestattet. Am Samstag endet die Zeit für das Rasenmähen und den Einsatz von Maschinen aller Art bereits um 17:00 Uhr.

Denken Sie bitte daran, dass auch Ihre Nachbarn die warme Jahreszeit geniessen, ohne übermässigen Lärm draussen sitzen und auch im Sommer nachts schlafen möchten. Nehmen Sie Rücksicht bei Ihren eigenen Aktivitäten. Ihre Nachbarschaft wird Ihnen dankbar sein.



Gemeinde Lauwil
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil
Lammstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
gemeinde@lauwil.ch
www.lauwil.ch

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. Juni 2026

20:00 – 21:10 Uhr, im Gemeindesaal
Bestandsaufnahme: 37 stimmberechtigte Personen, 6 Gäste

Traktandum 1: **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.11.2025 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)**

Abstimmung: **://**: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.11.2025. (37 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

Bestandsaufnahme neu: 38 stimmberechtigte Personen, 6 Gäste

Traktandum 2: **Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2025**

Abstimmung: **://**: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Lauwil bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung. (33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung – ohne Gemeinderat)

Traktandum 3: **Stand der Dinge: Dorfplatz Neugestaltung**

Kein Beschluss.

Traktandum 4: **Verschiedenes**

Kein Beschluss.

Gegen keiner der Beschlüsse kann das fakultative Referendum ergriffen werden.

Gemeinderat Lauwil

sig. Raymond Tanner
Gemeindepräsident

sig. Karin Brechbühl
Gemeindeverwalterin

Einwohnerzahl per 25.06.2025: 348 Personen



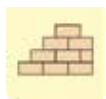
Wegzug

Niruja und Shan Nagesh mit Diya und Deva nach Wettingen

Nico Bücheli nach Frenkendorf

Alles Gute am neuen Wohnort!

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.



Kleinbaubewilligungen

Parzelle: 656, Fahrnisbaute Foliengewächshaus, Stoltenweg, vom 20.04. - 20.10.2026
Gesuchsteller: Yannick Runser, Vorstätt 3
4426 Lauwil

Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Delta-/Paraclub Hohwacht-Lauwil, Flugfest, 08.08.2026, Toiletten in der MZH
- Frauenverein Lauwil, Brunch, 09.08.2026, Turnplatz oder Turnhalle

Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Delta-/Paraclub Hohwacht-Lauwil, Flugfest, 08.08.2026, ohne Freinacht
- Frauenverein Lauwil, Brunch, 09.08.2026, ohne Freinacht

App "Gemeinde News"

Möchten Sie immer die aktuellsten Informationen aus der Gemeinde erhalten?



Dann laden Sie sich doch die App einfach und kostenlos auf Ihr Handy.

So funktioniert es:

Schritt 1: Die App „Gemeinde News“ bei "App Store oder Google Play" herunterladen. Sie finden die App mit dem Suchbegriff «Gemeinde News».

Schritt 2: Wollen Sie über die neusten Mitteilungen unserer Gemeinde automatisch und zeitnah per Push-Mitteilung informiert werden, dann wählen Sie: «Erlauben»

Schritt 3: In der „Gemeinde Auswahl“ unsere Gemeinde «Lauwil» auswählen. Fertig!

Haben Sie die Gemeinde News App schon installiert, aber schon lange keine Meldungen mehr erhalten?

Dann wählen Sie in der App einfach unsere Gemeinde nochmals aus.



Plattform Trockenheit

Fast jedes Jahr und mit zunehmender Tendenz verfügen die Gemeinden wie auch der Kanton Massnahmen bezüglich Trockenheit. Auf der Plattform **www.bl.ch/trockenheit können** aktuelle Informationen bezüglich geltender Bestimmungen, wie z.B. allfällige Feuer-, Wasserentnahmen-, Fischerei-, Bade- und Betretungsverbote, sehr rasch und einfach aufgerufen werden.



Kochkurs „Dips aus aller Welt“ im Rössli Hemmiken

Am Samstagmorgen, 9. Mai 2026 fand im Rössli Hemmiken ein gemütlicher Kochkurs zum Thema „Dips aus aller Welt“ statt. Unter der Leitung von Daniela Tuniz trafen sich sechs Frauen, um gemeinsam neue Rezepte und verschiedene Geschmacksrichtungen kennenzulernen.

Es wurde mit viel Freude geschnuppelt, gerührt und abgeschmeckt. Dabei entstanden unterschiedliche Dips aus verschiedenen Ländern – von würzig über pikant bis frisch und cremig. Neben dem Kochen stand auch der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt, und die Teilnehmerinnen genossen die angenehme und gesellige Atmosphäre.

Der Kurs bot viele neue Ideen für die eigene Küche und machte allen grossen Spass. Ein gelungener Vormittag voller Genuss, Kreativität und guter Gespräche.

Susanne Dörflinger



Mit der Bausparprämie zum Eigenheim

Der Kanton Basel-Landschaft fördert den Weg zum Wohneigentum. Unterstützt werden Menschen mit kleinen bis mittleren Einkommen, die selbst genutztes Wohneigentum erwerben möchten.

Bis zu 25'000 CHF Förderung

Der Kanton unterstützt dich mit 20 % auf dein Sparkapital.

Für dein erstes Eigenheim

Nur für selbst genutztes Wohneigentum im Baselbiet.


Jetzt gleich loslegen

Erstelle dein Bausparkonto und sichere dir die Prämie.

Mehr Infos & Anmeldung unter: www.bausparen.bl.ch

 bausparpraemie@bl.ch

 061 552 65 42

 www.bausparen.bl.ch

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Ein gelungener Ausflug des FV Lauwil

Mit bester Laune machten sich 11 aufgestellte Frauen auf den Weg zu einem abwechslungsreichen Tagesausflug. Bequem und entspannt reisten wir mit dem öffentlichen Verkehr Richtung Rapperswil und genossen bereits unterwegs die fröhliche Stimmung und die angeregten Gespräche. Dank der regelmässigen Umsteigevorgängen ergaben sich immer wieder wechselnde Sitz- und Gesprächspartnerinnen.



Ein besonderes Highlight war die Schifffahrt auf dem Zürichsee. Bei herrlichem Ausblick auf das Wasser und die umliegende Landschaft konnten wir die Seele baumeln lassen. Während der Fahrt wurden wir zudem mit einem leckeren Mittagessen verwöhnt, das für die nötige Stärkung sorgte.

Am Nachmittag stand ein Besuch beim Rega Center am Flughafen Zürich auf dem Programm. Die spannende Führung gewährte interessante Einblicke in die Arbeit der Rettungsflugwacht. Beeindruckt verfolgten wir die Informationen über die Einsätze, die moderne Technik und die Organisation hinter den oft lebensrettenden Missionen. Auch die Rückkehr eines Rega Jets konnten wir live miterleben. Besonders ist uns die Aussage, dass man die Rega in allen medizinischen Notfallsituation kontaktieren kann im Gedächtnis geblieben, nach dem Motto: "Wenn, dann Rega".

Zwischen den Programmpunkten wurde viel gelacht, erzählt und die gemeinsame Zeit genossen. Die gute Stimmung begleitete uns durch den ganzen Tag und machte den Ausflug zu einem tollen Erlebnis. Ein Teil der Gruppe liess den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in Liestal ausklingen. Es war ein lustiger, abwechslungsreicher und rundum gelungener Ausflug.

Im Namen des Vorstands
Nadine Imhof



SENIORENVEREIN
HINTERES FRENKENTAL



Seniorenreise vom 19.Mai 2026 auf die Bütschelegg

Mir hei blanet und gstudiert * wo's eus mit dr Frühligsfahrt anefuehrt * hei vill Ideeä gha, vo noh und färn * zum Schluss simer cho: Richtig Bärn * Wenn göngä mir furt? Frueh oder spot?
Ä Kaffi-Halt, wenss goht * mir fahrä erscht am zähni wäg * zum Zmittag uf d'Bütschelegg * drumm muesä mir s'Gipfeli und ä Kaffi vergässä * will's znoch isch vor em Mittagässä * und jetz isches scho so wyt, dr 19. Mai * wo mir so lang druf gwardet hei * und dr Sägesser – Car fahrt au grad i * 49 Personä stigä i * s'goht los uf im Landwäg Richtig Bärn * aber ebä ohni Kaffi, das hei nit alli gärn * Köniz – Schliern – Oberbalm * alles nummä bärguf es isch ä Qual * Bäum am Wägrand, Stross isch steil und cheibä schmal * do und dört dönt es ach * aber eusä Schofför reddet die Sach * mängisch blibt eim scho d'Luft stoh * und frogt sich, wie sell das wyter goh? * aber im Nu simer uf erä Höchi vo 1050 Meter * was jetz no chunt gniessä mir spöter * Mir hei sehr guet gässä – bürgerlich * mit Nachschub und Dessert – eifach herrlich * Ä baar Schritt obsi z'Fuess – isch grad e Gnuss * und ä wyti Ussicht zmits in Chüeh und Ross * s'ischs Wärt gsi – Bütschelegg ade * denn mir hei sovill gseh * Ou ! und jetz aber wieder bärgab Richtig Madiswil * zum e ersehntä Kaffi – Ziel * d' Bckerey Felber niemerim bekannt * het eus verwöhnt mit Allerhand * im Wintergardä hei mir is gmüetlich gmacht * mit Kaffi – Ärdbeerdörtli -Glace und s'git nütme z'nacht * am föifi heisst's Abschied neh vom Kaffi Felber * was für e schönä Dag es gsi isch, weiss Jedes sälber * Mir verlöiä Madiswil – Langedaal und s' Oberaargau * fahrä heiwärts in's Baselbiet ohni Schtau * Im Septämber si mr uf im Aegerisee * dört wird's denn am Morgä scho ä Kaffi geh * Eusä symbadischä Schofför het alles super gmacht * drum nomol ä liebä Dank und Guetnacht.

I wünsch allnä ä schönä Summer – hebets guet und läbet wohl – bis zum nechschtä Mol



Ihr Parkett braucht
neue Frische? Rufen Sie
Ihren Spezialisten an:

RAÜFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch




Dienstleistungen

- Allgemeine Malerarbeiten
- Lasuranstriche
- Tapezieren
- Wanddekor in verschiedenen Techniken
- Fassadenrenovationen
- Schimmelschutz
- Beratung bei Farben / Materialien

Telefon
061 941 20 20

E-Mail
info@naegelin-maler.ch

Webseite
www.naegelin-maler.ch



Naegelin

Malerarbeiten



REIGOLDSWIL



Als Tagesaufenthalter im Moosmatt

Mit der Möglichkeit des Tagesaufenthaltes bieten wir betreuenden Angehörigen eine kurzfristige Entlastung im Alltag an, Freiraum für eine Auszeit, zur Pflege von Freundschaften, Zeit für Erledigungen etc. Unsere Tagesaufenthalter werden professionell während max. 12 Stunden pro Tag betreut. Die An- und Abreisezeit zwischen 7.00 und 19.00 Uhr ist von Ihnen frei wählbar.

Im Tagespreis inbegriffen

- ◆ Mittagessen inkl. Znüni und Zvieri
- ◆ Unterstützung bei der Tagesgestaltung, beim Essen und Trinken und Verabreichen der Medikamente
- ◆ Je nach Angebot: Teilnahme am Gottesdienst, Werken, Singen, Vorlesen etc.

Im Tagespreis nicht inbegriffen

- ◇ Alkoholische Getränke, zusätzliche Konsumationen in der Cafeteria
- ◇ Unterstützen bei der Körperpflege, Ausführen medizinischer Leistungen (Sonnennahrung, Salben, Vitalzeichen, Injektionen etc.)
- ◇ Fahrdienst

Alters- und Pflegeheim Moosmatt

4418 Reigoldswil · Telefon 061 926 66 66
www.aph-moosmatt.ch



Die Betreuung eines Menschen mit Demenz bringt viele Herausforderungen mit sich – emotional, körperlich und im Alltag.

*Sie sind damit
nicht allein*

Wer einen Menschen mit Demenz betreut, kennt die Belastung - und wie wertvoll der Austausch ist.

Wir prüfen, ob Bedarf an einer **Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz** unter der Leitung von "Alzheimer beider Basel" besteht. Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich bis zum 31.07.2026

unter folgendem Link:

www.gritt.ch/erfa-demenz

oder telefonisch: 061 965 20 00



Eine Zusammenarbeit von



GRITT Seniorenzentrum Waldenburgerthal Grittweg 24 4435 Niederdorf www.gritt.ch

GUTE PFLEGE HEISST: NÄHE

Vertraute Menschen.
Bekanntere Umgebung.
spitex-regio-liestal.ch



Überall für alle

SPITEX
Regio Liestal

Terminkalender

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Juli					
Sa	25.07.	09:00-17:00 Uhr	Schiesstraining	Freischützen	Schützenhaus
August					
Sa	08.08.		Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
So	09.08.	10:00-14:00 Uhr	Brunch	Frauenverein	Turnhalle
Di	18.08.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	21.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Mo	24.08.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Sa	29.08.	09:00-12:00 Uhr	Schiesstraining	Freischützen	Schützenhaus
Sa	29.08.	13:00-17:00 Uhr	Obligatorisches Schiessen	Freischützen	Schützenhaus
September					
Fr	18.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Di	22.09.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Sa	26.09.	09:00-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr	Schiesstraining	Freischützen	Schützenhaus
So	27.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Oktober					
Fr	23.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	24.10.	09:00-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr	Schiesstraining	Freischützen	Schützenhaus
Sa	31.10.	09:30 Uhr	Naturschutztag	Natur- und Vogelschutzverein	Turnhalle
Sa	31.10.	10:30 Uhr	Jubilarenanlass	Jodlerklub und Musikgemeinschaft	
November					
Di	03.11.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Sa	07.11.	18:30 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
Fr	13.11.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Sa	14.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	15.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub	Kirche Reigoldswil
Di	24.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Mi	25.11.	15:00 - 17:00 Uhr	Adventsgesteck-Kaffistübli	Frauenverein	Gemeindesaal
Sa	28.11.	09:00-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr	Schiesstraining	Freischützen	Schützenhaus
So	29.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.